



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Bau- und Vergabeausschuss	28.05.2019	öffentlich	Beschluss

Betreff:

**Sanierung (Um- und Anbau) Feuerwehrgerätehaus Worzeldorf
Worzeldorfer Hauptstr. 3, 90455 Nürnberg
hier: Objektplan**

Anlagen:

- 01_Entscheidungsvorlage_FWGH Worzeldorf_v 30.04.2019
 - 02_Lageplan_FW Worzeldorf_v 05.09.2018
 - 03_Grundrisse_FW Worzeldorf_v 05.09.2018
 - 04_Ansichten-Perspektiven-Schnitte_FW Worzeldorf_v 05.09.2018
 - 05_Energetisches Konzept_FWGH Worzeldorf v 30.04.2019
 - 06_Planungs- und Kostendaten_FWGH Worzeldorf_v 10.01.2019
 - 07_Aufgliederung Gesamtkosten_FW Worzeldorf_v 30.04.2019
-

Sachverhalt (kurz):

Die Feuerwehrgerätehäuser befinden sich in einem unterschiedlichen baulichen Zustand. In 2011 wurde aus diesem Grund eine Arbeitsgruppe gebildet, die den Auftrag erhielt, den Zustand aller Feuerwehrgerätehäuser zu erfassen und ein „Muster-Feuerwehrgerätehaus“ zu entwickeln.

Die Ergebnisse wurden in einem Arbeitsreport ausführlich zusammengetragen und bilden die Grundlage für alle weiteren Planungen. Aus dieser Grundlagenarbeit ergaben sich Sanierungsobjekte und Objekte, bei denen ein Neubau wirtschaftlicher als eine Sanierung ist. Mit Beschluss des Stadtrates vom 25.09.2013 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Sanierungsprogramm anzumelden und in Abhängigkeit der Kapazitäten der Bauverwaltung und der Finanzierung stufenweise umzusetzen.

Die Maßnahmen (Neubau Buch, Eibach, Gartenstadt und Sanierungen Kornburg, Moorenbrunn, Worzeldorf) haben das BIC-Verfahren bis zur Phase 4 durchlaufen. Am 17.10.2018 hat der Ältestenrat / Finanzausschuss sowie der Stadtrat der Entwurfsplanung zugestimmt.

Die bestehenden sanierungswürdigen Feuerwehrgerätehäuser werden in Anlehnung an das „Muster-FWGH“ baulich saniert. Die einzelnen Sanierungsmaßnahmen werden jeweils den örtlichen und baulichen Gegebenheiten angepasst.

Feuerwehrgerätehaus Worzeldorf

Die Fahrzeughalle mit Schlauchturm in der heutigen Form wurde im Jahre 1971 mit vier Feuerwehrfahrzeugstellplätzen erbaut. Im zweiten Bauabschnitt im Jahre 1973 wurde das Verwaltungs- und Sozialgebäude fertiggestellt.

Aktuell befindet sich die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) der aktiven Feuerwehreinsatzkräfte in der Fahrzeughalle und muss, aus Hygieneschutzgründen, abgetrennt in neuen Räumlichkeiten untergebracht werden, die in einem Anbau zur bestehenden Fahrzeughalle realisiert werden. Das bestehende Verwaltungs- und Sozialgebäude besitzt nicht die erforderlichen Flächen, um die notwendigen Umkleiden mit Sanitärtrakt unterzubringen und ist außerdem nicht der Fahrzeughalle angegliedert. Um die kurzen Alarmwege einzuhalten wird ein Anbau an der Fahrzeughalle realisiert. Der Anbau ist in der städtischen Grünfläche nördlich der Fahrzeughalle situiert. Hierzu ist es notwendig den bestehenden Geh- und Radweg in der Grünfläche zu verlegen. Ebenso ist eine Umverlegung der dortigen erdverlegten Hauptstromleitung notwendig.

Um den Anbau zu realisieren, ist es notwendig eine Kastanie und zwei Schwarz-Erlen zu fällen. Hierfür wurde bereits ein Baumbestandsplan und Gutachten erstellt. Die Bäume sind auf Grund von Schäden nicht erhaltenswert, Artenschutzmaßnahmen für Fledermäuse werden eingeleitet.

Der Anbau bekommt einen Zugang von den PKW-Stellplätzen aus und beinhaltet getrennte Umkleiden mit den notwendigen Sanitäranlagen. In der bestehenden Fahrzeughalle muss der Bodenbelag stellenweise überarbeitet werden, da dieser sanierungsbedürftig ist. In der Fahrzeughalle werden ein Alarmpoint sowie die Stiefelwaschanlage mit Hygienepoint untergebracht. Außerdem muss das 47 Jahre alte Flachdach der Fahrzeughalle erneuert werden, da es ebenfalls sanierungsbedürftig ist und technische Leitungen über Dach geführt werden müssen.

Im bestehenden Verwaltungs- und Sozialgebäude sind einzelne Räume im Untergeschoss derzeit nur über eine Außentreppe erschlossen. Diese werden über einen geplanten Türdurchbruch zum Treppenhaus zukünftig innerhalb des Gebäudes erschlossen. Der Sanitärbereich wird neu aufgeteilt und saniert. Aus dem Schulungsraum ist ein zweiter baulicher Rettungsweg erforderlich und wird nachgerüstet.

Wegen der geplanten Sanierung wurden einige Bauunterhaltsmaßnahmen in den letzten Jahren nicht durchgeführt, die im Zuge der Sanierung sinnvoll sind.

Die Teeküche wird erneuert. Alle Fenster im bestehenden Verwaltungs- und Sozialtrakt werden auf Grund der Undichtigkeiten erneuert und Schäden an der Klinkerfassade werden ausgebessert. Im Erdgeschoss und im Obergeschoss müssen die Bodenbeläge erneuert werden und die Räume erhalten einen neuen Anstrich. Der bestehende Schlauchturm bekommt für Revisionszwecke (für Fahrzeughallendach und Turmuhr) eine innenliegende Stahltreppe und einen Anleiterbalkon für Übungszwecke.

Im Zuge der Hofflächensanierung werden die PKW-Stellplätze neu angeordnet.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	2.831.000 €	<u>Folgekosten</u>	169.860 € pro Jahr
		<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Umweltrechtliche Fragestellungen werden betrachtet, die Geschlechtertrennung umgesetzt und die Feuerwehrgerätehäuser nach örtlichen Möglichkeiten möglichst barrierefrei realisiert.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- Rpr**
- Ref I/II**
-

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt den Objektplan für die Maßnahme
Sanierung (Um- und Anbau) Feuerwehrgerätehaus Worzeldorf
Worzeldorfer Hauptstraße 3, 90455 Nürnberg

Nach der Kostenberechnung vom 27.08.2018 betragen die voraussichtlichen Gesamtkosten für
FWGH Worzeldorf 2.831.000,00 € brutto.